



Grip Factory Munich

YOUR INNOVATIVE PARTNER FOR CAMERA SUPPORT

GF-9 Kransystem Bedienungsanleitung

Stand: Oktober 2004

Grip Factory Munich GmbH
Fürholzener Straße 1
85386 Eching bei München
Germany

Tel.: +49 (0) 89 319 0 129-0
Fax: +49 (0) 89 319 0 129-9
e-mail: info@g-f-m.net
<http://www.g-f-m.net>

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsrichtlinien.....	3
Montage GF- 9 Kransystem auf Krandolly.....	4
Montage GF- 9 Kransystem auf Stativ.....	8
Montage GF- 9 Kransystem auf Stativ und Schienendolly.....	10
Abspannung des Kranauslegers.....	11
Technische Daten und Montage der einzelnen Aufbauversionen	
GF- 9 Version 1	15
GF- 9 Version 2	16
GF- 9 Version 3	17
GF- 9 Version 4	18
GF- 9 Version 5	19
GF- 9 Version 6	20
GF- 9 Version 7	21
GF- 9 Version 8	22
GF- 9 Version 9	23
GF- 9 Version 10	25
Austarieren des Krans	27
Allgemeine Sicherheitshinweise mit Außerbetriebnahme des Krans	27
Zubehör für das GF- 9 Kransystem.....	28
GF- 9 Basis als Schienen- oder Westerndolly.....	29

Sicherheitsrichtlinien

Vor der Montage und dem Betrieb des Krans muß die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden werden. Der Kran ist immer gemäß der Bedienungs- und Aufbauanleitung des Herstellers zu montieren. Die vom Hersteller angegebenen Grenzwerte müssen unter allen Umständen eingehalten werden. Eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Der Kran darf ausschließlich durch erfahrenes und geschultes Personal aufgebaut und bedient werden. Hierzu wird mindestens eine Person benötigt. Um nach dem Einsatz die Bedienung durch ungeschultes Personal zu vermeiden ist der Kran abzubauen.
Für die Fachkunde des Prüfpersonals siehe BGV C1, Durchführungsanweisung zu §33 und §34. Der Kranbetrieb unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderen Betäubungsmitteln ist strikt verboten.

Der Hersteller schließt jegliche Haftung für Schäden oder Verletzungen aufgrund des Nichtbeachtens der Bedienungsanleitung oder mißbräuchlichen und fahrlässigen Betriebs aus.

Vor Montage des Krans muß sichergestellt sein, daß stabile Bodenverhältnisse herrschen und ein Einsinken ausgeschlossen ist. Der Boden muß eine Tragfähigkeit von mindestens 500 kg/m^2 aufweisen.
Der Kran darf nur in waagerechter Lage (Stativ oder Kranbasis sind entsprechend zu nivellieren) auf einer stabilen Fahrbahn oder einer Speziialschiene betrieben werden. Sowohl bei Schienen- als auch bei Bodenbetrieb muß der Untergrund oder die Schiene absolut eben, stabil und frei von Hindernissen sein. Bei Betrieb des Krans auf Schienen ist ein Schienenunterbau zu verwenden, der die benötigte Tragfähigkeit gewährleistet. Die Schiene muß absolut nivelliert und gegen jegliches Verrutschen gesichert werden. Bei Kurvenfahrten gilt extrem erhöhte Vorsicht (Schrittgeschwindigkeit)!
Der Kranbetrieb auf Krandolly ist nur mit Studiorädern (Vollgummi) erlaubt. Der Betrieb mit Lufträdern ist unzulässig. Die Räder der Kranbasis sind vor und während des Betriebs zu überprüfen.

Der Kranbetrieb auf einem Fahrzeug ist strikt verboten! Der Hersteller schließt jegliche Gewährleistung und Haftung bei einem Einsatz des Krans auf einem Fahrzeug aus.

Der maximal zulässige Betriebswind beträgt 35 km/h . Bevor dieser erreicht wird, muß der Kran rechtzeitig außer Betrieb genommen werden. Vgl. Seite 27: Außerbetriebnahme.

Der gesamte Hub- und Schwenkbereich des Krans muß jederzeit frei von jeglichen Hindernissen sein. Ein Sicherheitsabstand von mindestens 1 m ist allseitig einzuhalten.
Für einen sicheren Kranbetrieb sind ruck- oder stoßartige Bewegungen zu vermeiden.

Um Unfälle durch unzulässige Annäherung an elektrischen Freileitungen zu vermeiden müssen die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften (insbesondere VBG 1 und 4) sowie die VDE-Bestimmungen (insbesondere VDE 0105 Teil 100) beachtet werden.
Bei unbekannter Nennspannung ist grundsätzlich ein Mindestsicherheitsabstand von 5 m nach allen Seiten einzuhalten. Bei Unterschreitung des Schutzabstandes besteht Lebensgefahr!

Die Kamera und das Remote-System dürfen erst demontiert werden, nachdem eine entsprechende Anzahl von Gegengewichten aus dem Gegengewichtskorb entnommen wurden.

Die vom Hersteller angegebenen Grenzwerte müssen unter allen Umständen eingehalten werden. Eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Aus Sicherheitsgründen darf der Kran nur mit Originalzubehör von GFM betrieben werden.

Montage GF- 9 Kransystem auf Krandolly

Vor und während der Montage sind die Sicherheitsrichtlinien zu beachten.

Für alle Versionen:

1. Alle Radbremsen sind so anzuziehen, dass der Basisdolly sich nicht bewegen kann. Die Lenkstange ist in Richtung Kransäule zu schwenken, damit ein Stolpern des Bedienungspersonals über die Lenkstange ausgeschlossen ist.

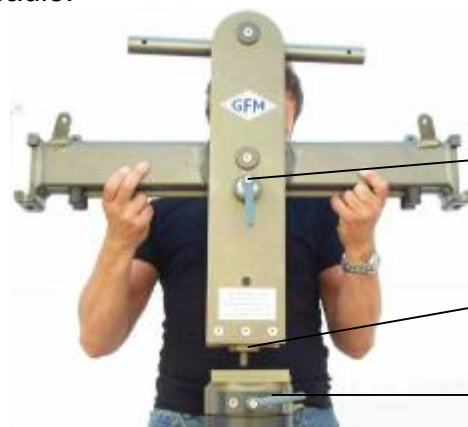


Angezogene Radbremse an Basisdolly



Krandolly mit Kransäule und Mittelteil

2. Kransäule auf dem Krandolly befestigen. Dabei müssen die 4 Schrauben fest angezogen werden. Tipp: Der Tragegriff an der Kransäule sollte von der Lenkung des Dolly's wegzeigen.
3. An beiden Seiten des Mittelteils befindet sich je eine Friktion, die zur Erleichterung bei der Montage des Kranauslegers eine Bremsung des Hubs ermöglicht. Bringen Sie das Mittelstück vor der Montage auf der Kransäule in eine waagerechte Position und ziehen Sie beide Friktionen fest an. Dann setzen Sie das Mittelteil auf die Kransäule und ziehen die Sicherungsschraube mit dem zugehörigen Imbusschlüssel fest an. Dieser befindet sich am Tragegriff der Kransäule.



Montage Kranmittelteil

Neigebremse
(wippen)

Sicherungsschraube

Schwenkbremse
(drehen)

Achtung Quetschgefahr: Beim Abbau und Transport des Mittelteils ist die Neigebremse beidseitig fest anzuziehen!

4. Montieren Sie jetzt die rechte und linke Abspannungshalterung am Kranmittelteil. Ziehen Sie die vier Schrauben fest an.
5. Bringen Sie anschließend die Verbindungsstange zwischen den beiden Abspannungshalterungen an, um diese zu stabilisieren. Sichern Sie die Verbindungsstange beidseitig mit den vorgesehenen Sicherungsstiften.



Anbringen der Abspannungshalterung am Mittelteil

6. Je nach Aufbauversion montieren Sie nun einen 100cm oder 150cm Gegenausleger (Achtung: Vier Aufnahmen für Abspannung) am Kranmittelteil indem Sie die beiden Flansche ineinander schieben. Anschließend sichern Sie die Verbindung mit dem vorgesehenen Sicherungsstift. Bei Einsätzen mit wenig Platz können Sie auch den 50cm Ausleger als Gegenausleger verwenden.
Tipp: Um ein Verkeilen der Flansche zu vermeiden, schieben Sie die Kranteile absolut parallel ineinander. Die Verwendung von Schmiermittel an den Flanschen schafft eine zusätzliche Verbesserung.



Anbringen eines Auslegers



Sicherung durch Sicherungsstift

7. Verbinden Sie jetzt das Wippen-Endstück mit dem Ausleger und sichern dieses von **innen** mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.



Montage des Wippen-Endstücks



Sicherung durch Sicherungsstift

8. Montieren Sie nun die Spannschlösser an der Abspannungshalterung. Je nach Länge des Gegenauslegers bringen Sie nun die vier entsprechenden Abspannstangen zwischen den Abspannungshalterungen am Mittelteil und dem Gegenausleger an. Benutzen Sie hierbei zur Sicherung die mitgelieferten Sicherungsstifte. Spannen Sie nun per Hand die Stangen mit den Spannschlössern. Diese dürfen nur handfest angezogen werden und müssen gegen selbsttätiges Lösen gesichert werden (Kontermutter).



Montage der Abspannstangen an Gegenausleger

9. Bringen Sie nun die entsprechende (100cm oder 150cm) Parallelogrammstange zwischen Kranmittelteil und Wippen-Endstück an und sichern diese mit den beiden vorgesehenen Sicherungsstiften.
Tipp: Das Wippen-Endstück hat eine integrierte Nivellierung an der Aufnahme für die Parallelogrammstange, mit der Sie das Wippen-Endstück je nach Bedarf ausrichten können.



Montage der Parallelogrammstange



Sicherung der Parallelogrammstange



Nivellierung des Wippen-Endstücks

Die Montage bis zu diesem Punkt ist bei allen Kranversionen gleich.

Zur Erleichterung der im folgenden beschriebenen Montage der einzelnen Kranversionen empfiehlt sich zur Unterstützung des Auslegers die Verwendung eines Aufbauständers, eines Praktikabels oder eines ähnlichen Hilfsmittels.

Montage GF- 9 Kransystem auf Stativ

Alternativ kann das GF-9 Kransystem auch auf dem von GFM für den GF-9 Kran entwickelten Heavy-Duty Stativ aufgebaut werden.

Sollte das Drehlager noch nicht auf dem Stativ montiert sein, sollten Sie dies jetzt auf der Stativplatte montieren. Hierbei muß das Drehlager mit sechs Schrauben fest angezogen werden (Imbusschlüssel)!

Bevor Sie jedoch den Kran auf das Stativ montieren, muß sichergestellt sein, dass stabile Bodenverhältnisse herrschen und ein Einsinken oder Verrutschen des Stativs ausgeschlossen ist. Der Boden muß eine Tragfähigkeit von mindestens 500 kg/m² aufweisen. Folgende Schritte müssen eingehalten werden:

1. Im Kranbetrieb müssen die Beine des Stativs auf die maximale Länge herausgezogen und mit den mitgelieferten Sicherungsstiften gesichert werden. Somit ist die zulässige Arbeitshöhe erreicht.



Stativ zusammengeklappt



Sichern der Stativbeine

2. Sobald Sie alle drei Beine des Stativs ausgezogen haben, ziehen Sie die Beine des Stativs soweit auseinander, bis die Spinne völlig ausgeklappt ist. Sichern Sie die Spinne indem Sie die Flügelschraube mit der Hand fest anziehen. Es ist darauf zu achten, dass das Stativ die maximale Standfläche erreicht.



Sichern der Spinne



Ausgezogenes Stativ, maximale Standfläche

3. Dann nivellieren Sie das Stativ mit den Stellschrauben an den Stativfüßen solange, bis die Luftblase der Libelle an der Stativplatte / Drehlager absolut mittig ist – Achtung, der maximale Nivellierweg beträgt 30 mm (siehe Bild unten)! Anschließend sichern Sie die Stellschrauben mit der Rändelmutter gegen ein eventuelles Verdrehen oder Verstellen.



Nivellieren der Stellschraube



Sichern der Stellschraube

4. Jetzt haben Sie die Einsatzfähigkeit des Stativs erreicht und können nun mit der Montage des Krans gemäß Seite 4, Punkt 3 fortfahren.

Achtung:

Im Betrieb ist dafür zu sorgen, daß die Fußeinheiten gegen Verrutschen ausreichend gesichert werden.

In der maximalen Neigung des Krans (positiv wie negativ) ist insbesondere bei der Verwendung des 100 cm Gegenauslegers ein Anschlagen des Auslegers am Drehlager zu vermeiden: Bei zu heftigem Anschlagen besteht Kippgefahr des Stativs!



Maximale Neigung auf Stativ



Anschlagen des Auslegers

Montage GF-9 Kransystem auf Stativ und Schienendolly

Für Schienenfahrten mit dem GF-9 Kran bieten wir als gewichtsparende und auch preisgünstige Alternative zum Krandolly einen zum Stativ passenden Schienendolly an.

Verfahren Sie bei der Montage des Stativs auf Schienendolly im wesentlichen wie im vorhergehenden Kapitel beschrieben. Darüber hinaus sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

1. Nachdem Sie das Stativ mit allen drei Beinen in die dafür vorgesehenen Mulden auf den Schienendolly gestellt haben, bringen Sie die dafür vorgesehenen Halterungen an und ziehen beide Sicherungsschrauben mit der Hand fest an.



Befestigen des Stativs auf dem Schienendolly

2. Dann nivellieren Sie das Stativ mit den Stellschrauben an den Stativfüßen solange, bis die Luftblase der Libelle an der Stativplatte / Drehlager absolut mittig ist. Anschließend sichern Sie die Stellschrauben mit der Rändelmutter gegen ein eventuelles Verdrehen oder Verstellen. Achten Sie hierbei auch darauf, dass der Untergrund der Schiene perfekt nivelliert, unterbaut, absolut eben, stabil und frei von Hindernissen ist.



Nivellieren und Sichern der Stellschrauben

3. Die maximale Drehpunkthöhe (Höhe der Tilt- bzw. Neigeachse) des GF-9 Krans montiert auf dem Stativ / Schienendolly darf 1,72m nicht überschreiten. Durch die Eigenhöhe der Schiene und des Schienendolly's ist das Stativ bei Verwendung von GFM Schienen beispielsweise nur bis zum 15. Loch (von

oben gezählt) ausziehen. Sichern Sie das Stativbein mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.



Einstellen und Sichern der Stativbeine



Bremsen des Schienendolly's

4. Um ein Verfahren des Schienendolly's während des Aufbaus zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung von GFM-Schienenstopper, eines Sandsacks oder ähnliches. Nun können Sie mit der Kranmontage auf dem Stativ analog zu Seite 4, Punkt 3 fortfahren.

Abspannung des Kranauslegers

Zur Erhöhung der Stabilität und Entlastung des Kranauslegers ist ein Abspannsystem aus Stangen anzubringen, das V-förmig zwischen Kranmitte und dem Ausleger befestigt wird.

Je nach Auslegerlänge besteht das Abspannsystem aus einer einfachen oder doppelten Abspannung (notwendig ab Version 9). Achten Sie beim Aufbau des Auslegers stets darauf, dass Sie die einfache (kürzere) Abspannung am zweiten Ausleger montieren, bevor Sie weitere Ausleger anbringen!

Zur Vereinfachung der Montage sind bis auf die Abspannstangen für den 100cm und 50cm Gegenausleger alle Stangen gleich lang und können somit in beliebiger Reihenfolge miteinander kombiniert werden. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass die beiden 150cm Abspannstangen mit der Lasche zur Befestigung der verstellbaren Abspannungsunterstützung am zweiten Ausleger montiert werden (vgl. Datenblätter, kürzere Abspannung).

Wie Sie den auf den folgenden Seiten dargestellten Zeichnungen entnehmen können, variiert die Abspannung des Kranauslegers in der Länge je nach Aufbauversion. Die Abspannung ist bis zur Version 5 - vom Auslegerende aus betrachtet am letzten Ausleger anzubringen. Ab Version 6 wird bei der Verwendung des 100 cm Auslegers nur bis zum letzten 150cm Ausleger abgespannt.

Allgemeine Montageschritte der Abspannung:

1. Nachdem Sie die Spannschlösser an den Abspannungshalterungen montiert haben, befestigen Sie zunächst eine Stange an der Abspannungshalterung am Mittelteil mit den dafür vorgesehenen Sicherungsstiften.
2. Dann verbinden Sie je nach Version die notwendige Anzahl von Abspannungstangen mit der ersten Abspannungsstange und sichern diese Verbindung mit den dafür vorgesehenen Sicherungsstiften.



Verbinden von Abspannungstangen

3. Ab Version 9 ist eine doppelte (kurze/längere) Abspannung notwendig. Die kurze Abspannung ist grundsätzlich am zweiten Ausleger - vom Drehpunkt aus betrachtet – zu befestigen. An dieser Stelle ist darauf zu achten, dass die beiden Abspannungstangen mit der Lasche nach oben zeigend zur Befestigung der verstellbaren Abspannungsunterstützung montiert werden.



Abspannungstangen mit Lasche

4. Nachdem Sie je nach Version die entsprechenden Abspannungstangen verbunden und mit den Sicherungsstiften gesichert haben, können Sie nun die komplette Abspannung an den entsprechenden Auslegern einhängen und diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift sichern.
Achtung: Bei manchen Aufbauversionen ist es notwendig, das Ausgleichstück nach der zweiten Abspannungsstange (vom Drehpunkt aus betrachtet) an der oberen (längeren) Abspannung zu montieren. Dadurch können alle Abspannungstangen gleich lang gehalten werden.



Einhängen der Abspannungsstange



Ausgleichstück für Abspannung

5. Wenn Sie die notwendige Anzahl an Abspannungsstangen montiert haben, dann spannen Sie diese per Hand an den Spannschlössern am Mittelteil. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie beide Abspannungen (rechts/links) gleichmäßig anziehen, um eine rechts- oder linksseitige Verbiegung des Auslegers zu vermeiden. Auch ein Überspannen des Auslegers nach oben sollte vermieden werden.



Die Spannschlösser dürfen nur handfest angezogen werden!

6. Nun können Sie die verstellbare Abspannungsunterstützung zwischen der Abspannungsstange mit der Lasche und dem Ausgleichstück an der längeren (oberen) Abspannung anbringen. Verwenden Sie hierzu den an der Abspannungsunterstützung hängenden Sicherungsstift. Die Abspannungsunterstützung dient einer zusätzlichen Stabilisierung der Abspannung und kommt bei den Versionen 9 und 10 zur Anwendung.



verstellbare Abspannungsunterstützung



Anpassen der Abspannungsunterstützung

7. Passen Sie nun die kurze Abspannung mittels der verstellbaren Abspannungsunterstützung an Ausleger 2 in der Höhe so an, dass die Abspannung absolut geradlinig verläuft.
8. Ab Aufbauversion 3 ist die Abstützung der Parallelogrammstange zu montieren. Je nach Version bzw. Abspannung befestigen Sie hierzu die mitgelieferten Parallelogrammstützen an den jeweiligen Auslegern indem Sie die Schrauben gut anziehen und die Parallelogrammstange von oben durch den Sicherungsstift sichern. Sehen Sie bitte hierzu auch die nachfolgenden Zeichnungen der einzelnen Versionen ein.



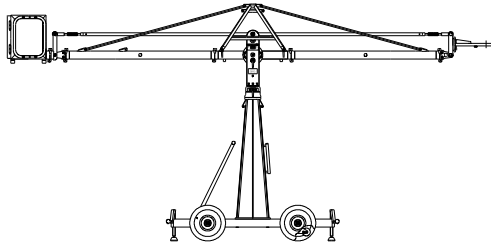
Montage der Stützen für Parallelogrammstange



Sicherung durch Sicherungsstift

Technische Daten und Montage einzelner Versionen

Version 1-150 D

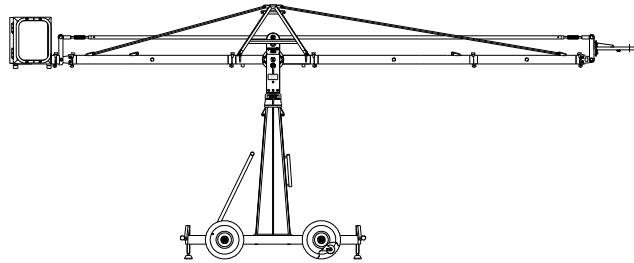


Benötigte Auslegerverlängerungen	1 x 150 cm
Verlängerung zum Gegengewichtskorb	1 x 150 cm
Gesamthub	358 cm
Maximale Höhe Mitchellplatte	376 cm
Maximale Tragfähigkeit	45 kg
Gegengewichte bei max. Tragfähigkeit	28 kg
Gegengewichte ohne Belastung	0 kg
Eigengewicht Kran-Dolly (mit Schienenräder u. Nivellierstützen)	112 kg
Eigengewicht Kran (kompletter Ausleger mit Kranmittelsäule)	92 kg
Länge Ausleger (Drehpunkt bis Mitte Mitchellaufnahme)	235 cm
Länge Gegenausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gegengewichtskorb)	247 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 9 auf Seite 7):

10. Verbinden Sie nun einen 150cm Ausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.
11. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Auslegerende indem Sie die Flansche ineinander schieben und diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift sichern.
12. Bringen Sie jetzt eine 150cm Parallelogrammstange zwischen dem Kranmittelteil und der Remote-Aufnahme an und sichern diese an beiden Enden mit den Sicherungsstiften.
Tipp: Die Remote-Aufnahme hat eine integrierte Nivellierung an der Verbindung zur Parallelogrammstange, mit der Sie die Remote-Aufnahme je nach Bedarf ausrichten können.
13. Dann befestigen Sie jeweils eine 150cm Abspannungsstange an der oberen Lasche der Abspannungshalterung am Mittelteil mit dem dafür vorgesehenen Sicherungsstift. Jetzt hängen Sie die Abspannungsstange am 150cm Ausleger ein und sichern diese ebenfalls mit dem vorgesehenen Sicherungsstift. Anschließend spannen Sie die Abspannung per Hand mittels der Spannschlösser an der Abspannungshalterung. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Abspannung des Kranauslegers“ auf Seite 11.
14. Zuletzt montieren Sie je nach Bedarf entweder den Gegengewichtskorb oder die Gegengewichtsaufnahme im Dolly- bzw. Stativbetrieb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.

Version 2-150 D



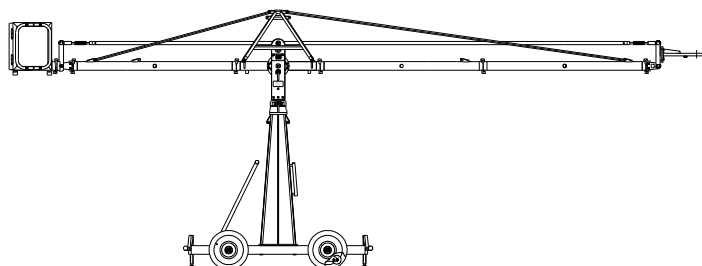
Benötigte Auslegerverlängerungen	1 x 150 cm + 100 cm
Verlängerung zum Gegengewichtskorb	1 x 150 cm
Gesamthub	538 cm
Maximale Höhe Mitchellplatte	466 cm
Maximale Tragfähigkeit	45 kg
Gegengewichte bei max. Tragfähigkeit	64 kg
Gegengewichte ohne Belastung	0 kg
Eigengewicht Kran-Dolly (mit Schienenräder u. Nivellierstützen)	112 kg
Eigengewicht Kran (kompletter Ausleger mit Kranmittelsäule)	98 kg
Länge Ausleger (Drehpunkt bis Mitte Mitchellaufnahme)	335 cm
Länge Gegenausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gegengewichtskorb)	247 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 9 auf Seite 7):

10. Verbinden Sie nun einen 150cm Ausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.
11. Dann verbinden Sie einen 100cm Ausleger mit dem 150cm Ausleger und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.
12. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Auslegerende indem Sie die Flansche ineinander schieben und diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift sichern.
13. Bringen Sie nun jeweils eine 150cm und eine 100cm Parallelogrammstange zwischen dem Kranmittelteil und der Remote-Aufnahme an und sichern diese mit den Sicherungsstiften.
Tipp: Die Remote-Aufnahme hat eine integrierte Nivellierung an der Verbindung zur Parallelogrammstange, mit der Sie die Remote-Aufnahme je nach Bedarf ausrichten können.
14. Dann befestigen Sie jeweils eine 150cm Abspannungsstange an der oberen Lasche der Abspannungshalterung am Mittelteil mit dem dafür vorgesehenen Sicherungsstift.
15. Verbinden Sie dann eine 100cm Abspannungsstange mit der 150cm Abspannungsstange und sichern die Verbindung mit dem Sicherungsstift.
16. Jetzt hängen Sie die Abspannung am 100cm Ausleger ein und sichern diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift. Anschließend spannen Sie die Abspannung per Hand mittels der Spannschlösser an der Abspannungshalterung. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Abspannung des Kranauslegers“ auf Seite 11.

17. Zuletzt montieren Sie je nach Bedarf entweder den Gegengewichtskorb oder die Gegengewichtsaufnahme im Dolly- bzw. Stativbetrieb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.

Version 3-150 D



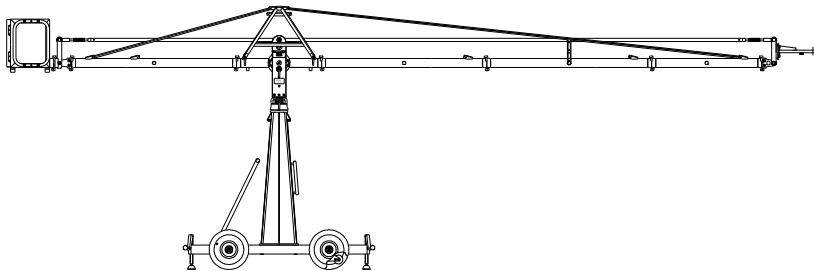
Benötigte Auslegerverlängerungen	2 x 150 cm
Verlängerung zum Gegengewichtskorb	1 x 150 cm
Gesamthub	628 cm
Maximale Höhe Mitchellplatte	511 cm
Maximale Tragfähigkeit	45 kg
Gegengewichte bei max. Tragfähigkeit	84 kg
Gegengewichte ohne Belastung	8 kg
Eigengewicht Kran-Dolly (mit Schienenräder u. Nivellierstützen)	112 kg
Eigengewicht Kran (kompletter Ausleger mit Kranmittelsäule)	101 kg
Länge Ausleger (Drehpunkt bis Mitte Mitchellaufnahme)	385 cm
Länge Gegenausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gegengewichtskorb)	247 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 9 auf Seite 7):

10. Verbinden Sie nun einen 150cm Ausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.
11. Dann verbinden Sie einen weiteren 150cm Ausleger mit dem 150cm Ausleger und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.
12. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Auslegerende indem Sie die Flansche ineinander schieben und diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift sichern.
13. Bringen Sie nun zwei 150cm Parallelogrammstangen zwischen dem Kranmittelteil und der Remote-Aufnahme an und sichern diese mit den Sicherungsstiften.
Tipp: Die Remote-Aufnahme hat eine integrierte Nivellierung an der Verbindung zur Parallelogrammstange, mit der Sie die Remote-Aufnahme je nach Bedarf ausrichten können.
14. Dann befestigen Sie jeweils eine 150cm Abspannungsstange an der oberen Lasche der Abspannungshalterung am Mittelteil mit dem dafür vorgesehenen Sicherungsstift.
15. Verbinden Sie dann jeweils eine weitere 150cm Abspannungsstange mit der ersten 150cm Abspannungsstange und sichern die Verbindung mit dem Sicherungsstift.

16. Jetzt hängen Sie die Abspannung am zweiten 150cm Ausleger ein und sichern diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift. Anschließend spannen Sie die Abspannung per Hand mittels der Spannschlösser an der Abspannungshalterung. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Abspannung des Kranauslegers“ auf Seite 11.
17. Zuletzt montieren Sie je nach Bedarf entweder den Gegengewichtskorb oder die Gegengewichtsaufnahme im Dolly- bzw. Stativbetrieb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.

Version 4-150 D



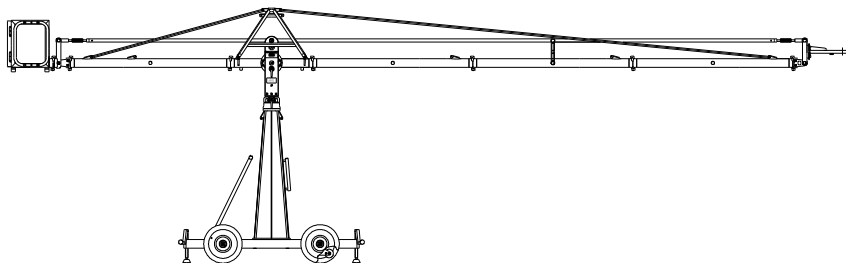
Benötigte Auslegerverlängerungen	2 x 150 cm + 100cm
Verlängerung zum Gegengewichtskorb	1 x 150 cm
Gesamthub	808 cm
Maximale Höhe Mitchellplatte	601 cm
Maximale Tragfähigkeit	45 kg
Gegengewichte bei max. Tragfähigkeit	126 kg
Gegengewichte ohne Belastung	22 kg
Eigengewicht Kran-Dolly (mit Schienenräder u. Nivellierstützen)	112 kg
Eigengewicht Kran (kompletter Ausleger mit Kranmittelsäule)	108 kg
Länge Ausleger (Drehpunkt bis Mitte Mitchellaufnahme)	485 cm
Länge Gegenausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gegengewichtskorb)	247 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 9 auf Seite 7):

10. Verbinden Sie nun zwei 150cm Ausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstiften.
11. Dann verbinden Sie einen 100cm Ausleger mit den beiden 150cm Auslegern und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.
12. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Auslegerende indem Sie die Flansche ineinander schieben und diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift sichern.
13. Bringen Sie nun zwei 150cm und eine 100cm Parallelogrammstange zwischen dem Kranmittelteil und der Remote-Aufnahme an und sichern diese mit den Sicherungsstiften.
Tipp: Die Remote-Aufnahme hat eine integrierte Nivellierung an der Verbindung zur Parallelogrammstange, mit der Sie die Remote-Aufnahme je nach Bedarf ausrichten können.
14. Dann befestigen Sie jeweils eine 150cm Abspannungsstange an der oberen Lasche der Abspannungshalterung am Mittelteil mit dem dafür vorgesehenen Sicherungsstift.

15. Nun verbinden Sie eine weitere 150cm und eine 100cm Abspannungsstange mit der ersten 150cm Abspannungsstange und sichern die Verbindung mit den Sicherungsstiften.
16. Jetzt hängen Sie die Abspannung am 100cm Ausleger ein und sichern diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift. Anschließend spannen Sie die Abspannung per Hand mittels der Spannschlösser an der Abspannungshalterung. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Abspannung des Kranauslegers“ auf Seite 11.
17. Zuletzt montieren Sie je nach Bedarf entweder den Gegengewichtskorb oder die Gegengewichtsaufnahme im Dolly- bzw. Stativbetrieb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.

Version 5-150 D



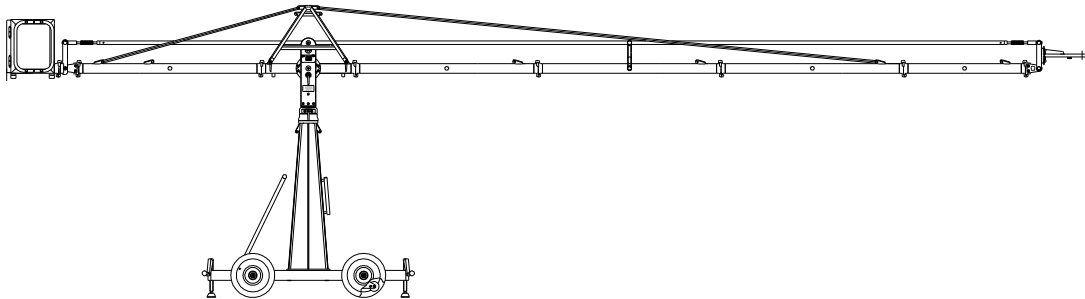
Benötigte Auslegerverlängerungen	3 x 150 cm
Verlängerung zum Gegengewichtskorb	1 x 150 cm
Gesamthub	898 cm
Maximale Höhe Mitchellplatte	646 cm
Maximale Tragfähigkeit	30 kg
Gegengewichte bei max. Tragfähigkeit	106 kg
Gegengewichte ohne Belastung	36 kg
Eigengewicht Kran-Dolly (mit Schienenräder u. Nivellierstützen)	112 kg
Eigengewicht Kran (kompletter Ausleger mit Kranmittelsäule)	112 kg
Länge Ausleger (Drehpunkt bis Mitte Mitchellaufnahme)	535 cm
Länge Gegenausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gegengewichtskorb)	247 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 9 auf Seite 7):

10. Verbinden Sie nun drei 150cm Ausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.
11. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Auslegerende indem Sie die Flansche ineinander schieben und diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift sichern.
12. Bringen Sie nun drei 150cm Parallelogrammstangen zwischen dem Kranmittelteil und der Remote-Aufnahme an und sichern diese mit den Sicherungsstiften.
Tipp: Die Remote-Aufnahme hat eine integrierte Nivellierung an der Verbindung zur Parallelogrammstange, mit der Sie die Remote-Aufnahme je nach Bedarf ausrichten können.
13. Dann befestigen Sie jeweils eine 150cm Abspannungsstange an der oberen Lasche der Abspannungshalterung am Mittelteil mit dem dafür vorgesehenen Sicherungsstift.

14. Nun verbinden Sie zwei weitere 150cm Abspannungsstangen mit der ersten 150cm Abspannungsstange und sichern die Verbindung mit den Sicherungsstiften.
15. Jetzt hängen Sie die Abspannung am letzten 150cm Ausleger ein und sichern diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift. Anschließend spannen Sie die Abspannung per Hand mittels der Spannschlösser an der Abspannungshalterung. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Abspannung des Kranauslegers“ auf Seite 11.
16. Zuletzt montieren Sie je nach Bedarf entweder den Gegengewichtskorb oder die Gegengewichtsaufnahme im Dolly- bzw. Stativbetrieb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.

Version 6-150 D



Benötigte Auslegerverlängerungen	3 x 150 cm + 100cm
Verlängerung zum Gegengewichtskorb	1 x 150 cm
Gesamthub	1077 cm
Maximale Höhe Mitchellplatte	735 cm
Maximale Tragfähigkeit	30 kg
Gegengewichte bei max. Tragfähigkeit	140 kg
Gegengewichte ohne Belastung	50 kg
Eigengewicht Kran-Dolly (mit Schienenräder u. Nivellierstützen)	112 kg
Eigengewicht Kran (kompletter Ausleger mit Kranmittelsäule)	118 kg
Länge Ausleger (Drehpunkt bis Mitte Mitchellaufnahme)	635 cm
Länge Gegenausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gegengewichtskorb)	247 cm

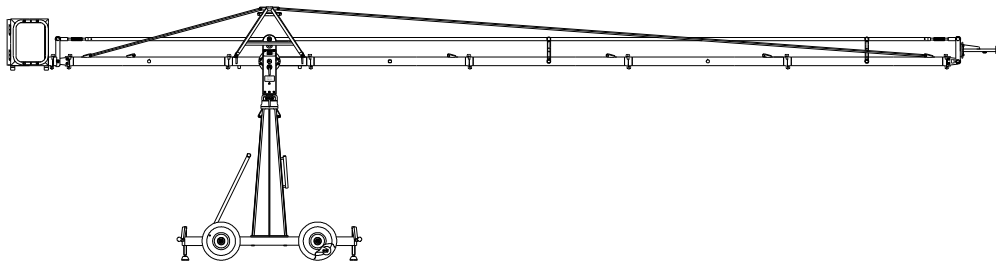
Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 9 auf Seite 7):

10. Verbinden Sie nun drei 150cm Ausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diese mit den vorgesehenen Sicherungsstiften.
11. Dann verbinden Sie einen 100cm Ausleger mit den drei 150cm Auslegern und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.
12. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Auslegerende indem Sie die Flansche ineinander schieben und diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift sichern.
13. Bringen Sie nun drei 150cm und eine 100cm Parallelogrammstange zwischen dem Kranmittelteil und der Remote-Aufnahme an und sichern diese mit den Sicherungsstiften.

Tipp: Die Remote-Aufnahme hat eine integrierte Nivellierung an der Verbindung zur Parallelogrammstange, mit der Sie die Remote-Aufnahme je nach Bedarf ausrichten können.

14. Dann befestigen Sie jeweils eine 150cm Abspannungsstange an der oberen Lasche der Abspannungshalterung am Mittelteil mit dem dafür vorgesehenen Sicherungsstift.
15. Nun verbinden Sie zwei weitere 150cm Abspannungsstangen und eine 100cm Abspannungsstange mit der ersten 150cm Abspannungsstange und sichern die Verbindung mit den Sicherungsstiften.
16. Jetzt hängen Sie die Abspannung am letzten 150cm Ausleger ein und sichern diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift. Anschließend spannen Sie die Abspannung per Hand mittels der Spanschlösser an der Abspannungshalterung. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Abspannung des Kranauslegers“ auf Seite 11.
17. Zuletzt montieren Sie je nach Bedarf entweder den Gegengewichtskorb oder die Gegengewichtsaufnahme im Dolly- bzw. Stativbetrieb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.

Version 7-150 D



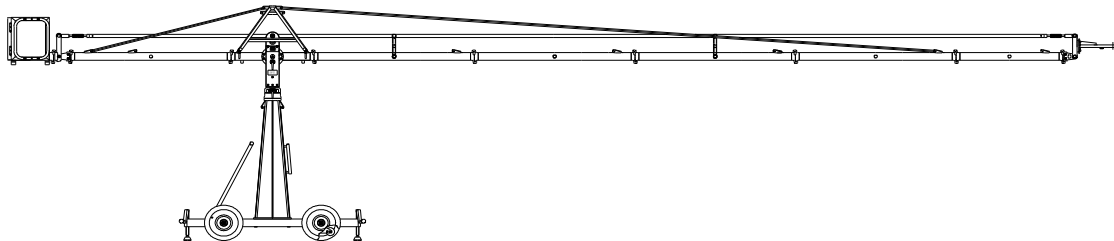
Benötigte Auslegerverlängerungen	4 x 150 cm
Verlängerung zum Gegengewichtskorb	1 x 150 cm
Gesamthub	1167 cm
Maximale Höhe Mitchellplatte	780 cm
Maximale Tragfähigkeit	30 kg
Gegengewichte bei max. Tragfähigkeit	204 kg
Gegengewichte ohne Belastung	64 kg
Eigengewicht Kran-Dolly (mit Schienenräder u. Nivellierstützen)	112 kg
Eigengewicht Kran (kompletter Ausleger mit Kranmittelsäule)	122 kg
Länge Ausleger (Drehpunkt bis Mitte Mitchellaufnahme)	685 cm
Länge Gegenausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gegengewichtskorb)	247 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 9 auf Seite 7):

10. Verbinden Sie nun vier 150cm Ausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diese mit den vorgesehenen Sicherungsstiften.
11. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Auslegerende indem Sie die Flansche ineinander schieben und diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift sichern.

12. Bringen Sie nun vier 150cm Parallelogrammstangen zwischen dem Kranmittelteil und der Remote-Aufnahme an und sichern diese mit den Sicherungsstiften.
Tipp: Die Remote-Aufnahme hat eine integrierte Nivellierung an der Verbindung zur Parallelogrammstange, mit der Sie die Remote-Aufnahme je nach Bedarf ausrichten können.
13. Dann befestigen Sie jeweils eine 150cm Abspannungsstange an der oberen Lasche der Abspannungshalterung am Mittelteil mit dem dafür vorgesehenen Sicherungsstift.
14. Nun verbinden Sie drei weitere 150cm Abspannungsstangen mit der ersten 150cm Abspannungsstange und sichern die Verbindung mit den Sicherungsstiften.
15. Jetzt hängen Sie die Abspannung am letzten 150cm Ausleger ein und sichern diese mit den vorgesehenen Sicherungsstift. Anschließend spannen Sie die Abspannung per Hand mittels der Spannschlösser an der Abspannungshalterung. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Abspannung des Kranauslegers“ auf Seite 11.
16. Zuletzt montieren Sie je nach Bedarf entweder den Gegengewichtskorb oder die Gegengewichtsaufnahme im Dolly- bzw. Stativbetrieb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.

Version 8-150 D



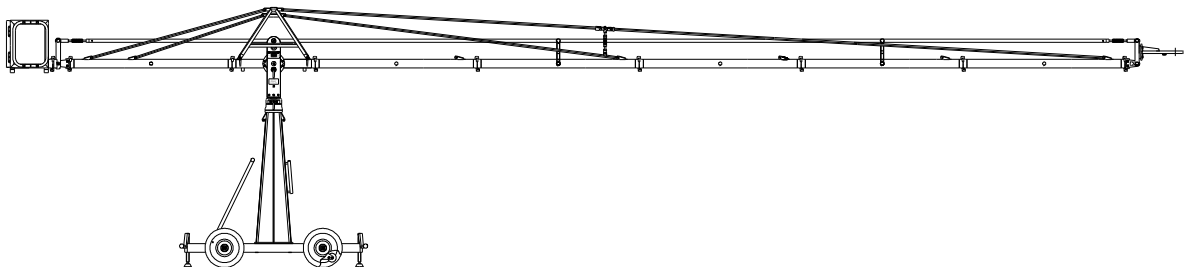
Benötigte Auslegerverlängerungen	4 x 150 cm + 1 x 100cm
Verlängerung zum Gegengewichtskorb	1 x 150 cm
Gesamthub	1347 cm
Maximale Höhe Mitchellplatte	870 cm
Maximale Tragfähigkeit	30 kg
Gegengewichte bei max. Tragfähigkeit	224 kg
Gegengewichte ohne Belastung	84 kg
Eigengewicht Kran-Dolly (mit Schienenräder u. Nivellierstützen)	112 kg
Eigengewicht Kran (kompletter Ausleger mit Kranmittelsäule)	128 kg
Länge Ausleger (Drehpunkt bis Mitte Mitchellaufnahme)	785 cm
Länge Gegenausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gegengewichtskorb)	247 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 9 auf Seite 7):

10. Verbinden Sie nun vier 150cm Ausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diese mit den vorgesehenen Sicherungsstiften.
11. Dann verbinden Sie einen 100cm Ausleger mit dem letzten 150cm Ausleger und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.

12. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Auslegerende indem Sie die Flansche ineinander schieben und diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift sichern.
13. Bringen Sie nun vier 150cm und eine 100cm Parallelogrammstange zwischen dem Kranmittelteil und der Remote-Aufnahme an und sichern diese mit den Sicherungsstiften.
 Tipp: Die Remote-Aufnahme hat eine integrierte Nivellierung an der Verbindung zur Parallelogrammstange, mit der Sie die Remote-Aufnahme je nach Bedarf ausrichten können.
14. Dann befestigen Sie jeweils eine 150cm Abspannungsstange an der oberen Lasche der Abspannungshalterung am Mittelteil mit dem dafür vorgesehenen Sicherungsstift.
15. Nun verbinden Sie drei weitere 150cm Abspannungsstangen und eine 100cm Abspannungsstange mit der ersten 150cm Abspannungsstange und sichern die Verbindung mit den Sicherungsstiften.
16. Jetzt hängen Sie die Abspannung am letzten 150cm Ausleger ein und sichern diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift. Anschließend spannen Sie die Abspannung per Hand mittels der Spannschlösser an der Abspannungshalterung. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Abspannung des Kranauslegers“ auf Seite 11.
17. Zuletzt montieren Sie je nach Bedarf entweder den Gegengewichtskorb oder die Gegengewichtsaufnahme im Dolly- bzw. Stativbetrieb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.

Version 9-150 D

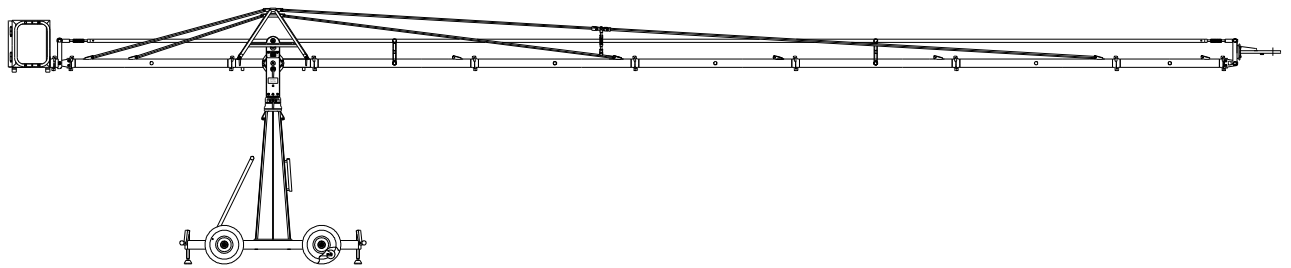


Benötigte Auslegerverlängerungen	5 x 150 cm
Verlängerung zum Gegengewichtskorb	1 x 150 cm
Gesamthub	1437 cm
Maximale Höhe Mitchellplatte	915 cm
Maximale Tragfähigkeit	30 kg
Gegengewichte bei max. Tragfähigkeit	238 kg
Gegengewichte ohne Belastung	112 kg
Eigengewicht Kran-Dolly (mit Schienenräder u. Nivellierstützen)	112 kg
Eigengewicht Kran (kompletter Ausleger mit Kranmittelsäule)	138 kg
Länge Ausleger (Drehpunkt bis Mitte Mitchellaufnahme)	835 cm
Länge Gegenausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gegengewichtskorb)	247 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 9 auf Seite 7):

10. Verbinden Sie nun zwei 150cm Ausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstiften.
11. Dann befestigen Sie jeweils eine 150cm Abspannungsstange an der unteren Lasche der Abspannungshalterung am Mittelteil mit dem dafür vorgesehenen Sicherungsstift.
12. Nun verbinden Sie eine weitere 150cm Abspannungsstange mit der ersten 150cm Abspannungsstange und sichern die Verbindung mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.
13. Jetzt hängen Sie die Abspannung am zweiten 150cm Ausleger ein und sichern diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift. Anschließend spannen Sie die Abspannung per Hand mittels der Spannschlösser an der Abspannungshalterung. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Abspannung des Kranauslegers“ auf Seite 11.
14. Verbinden Sie nun drei weitere 150cm Ausleger mit den ersten zwei 150cm Auslegern und sichern Sie diese mit den vorgesehenen Sicherungsstiften.
15. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Auslegerende indem Sie die Flansche ineinander schieben und sichern diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.
16. Bringen Sie nun fünf 150cm Parallelogrammstangen zwischen dem Kranmittelteil und der Remote-Aufnahme an und sichern diese mit den Sicherungsstiften.
Tipp: Die Remote-Aufnahme hat eine integrierte Nivellierung an der Verbindung zur Parallelogrammstange, mit der Sie die Remote-Aufnahme je nach Bedarf ausrichten können.
17. Dann befestigen Sie jeweils eine 150cm Abspannungsstange an der oberen Lasche der Abspannungshalterung am Mittelteil mit dem dafür vorgesehenen Sicherungsstift.
18. Nun verbinden Sie eine weitere 150cm Abspannungsstangen mit der ersten 150cm Abspannungsstange und sichern die Verbindung mit dem Sicherungsstift. Bringen Sie jetzt am Ende der zweiten Stange die Abspannungsunterstützung an (vgl. Seite 13) und sichern diese mit den Sicherungsstiften. Dann verbinden Sie drei weitere 150cm Abspannungsstangen mit der Abspannungsunterstützung und sichern diese mit den Sicherungsstiften.
19. Hängen Sie jetzt die Abspannung am letzten 150cm Ausleger ein und sichern diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift. Anschließend spannen Sie die Abspannung per Hand mittels der Spannschlösser an der Abspannungshalterung. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Abspannung des Kranauslegers“ auf Seite 11. Sie können jetzt die Abspannungsunterstützung soweit anpassen, dass die Abspannung geradlinig verläuft.
20. Zuletzt montieren Sie je nach Bedarf entweder den Gegengewichtskorb oder die Gegengewichtsaufnahme im Dolly- bzw. Stativbetrieb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.

Version 10-150 D



Benötigte Auslegerverlängerungen	5 x 150 cm + 100cm
Verlängerung zum Gegengewichtskorb	1 x 150 cm
Gesamthub	1617 cm
Maximale Höhe Mitchellplatte	1005 cm
Maximale Tragfähigkeit	25 kg
Gegengewichte bei max. Tragfähigkeit	252 kg
Gegengewichte ohne Belastung	140 kg
Eigengewicht Kran-Dolly (mit Schienenräder u. Nivellierstützen)	112 kg
Eigengewicht Kran (kompletter Ausleger mit Kranmittelsäule)	143 kg
Länge Ausleger (Drehpunkt bis Mitte Mitchellaufnahme)	935 cm
Länge Gegenausleger (Drehpunkt bis Außenkante Gegengewichtskorb)	247 cm

Fortsetzung der Kranmontage (von Punkt 9 auf Seite 7):

10. Verbinden Sie nun zwei 150cm Ausleger mit dem Kranmittelteil und sichern Sie diese mit den vorgesehenen Sicherungsstiften.
11. Dann befestigen Sie jeweils eine 150cm Abspannungsstange an der unteren Lasche der Abspannungshalterung am Mittelteil mit dem dafür vorgesehenen Sicherungsstift.
12. Nun verbinden Sie eine weitere 150cm Abspannungsstange mit der ersten 150cm Abspannungsstange und sichern die Verbindung mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.
13. Jetzt hängen Sie die Abspannung am zweiten 150cm Ausleger ein und sichern diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift. Anschließend spannen Sie die Abspannung per Hand mittels der Spannschlösser an der Abspannungshalterung. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Abspannung des Kranauslegers“ auf Seite 11.
14. Verbinden Sie nun drei weitere 150cm Ausleger und einen 100cm Ausleger mit dem ersten 150cm Ausleger und sichern Sie diese mit den vorgesehenen Sicherungsstiften.
15. Montieren Sie nun die Remote-Aufnahme am Auslegerende indem Sie die Flansche ineinander schieben und diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift sichern.
16. Bringen Sie nun fünf 150cm und eine 100cm Parallelogrammstange zwischen dem Kranmittelteil und der Remote-Aufnahme an und sichern diese mit den Sicherungsstiften.
 Tipp: Die Remote-Aufnahme hat eine integrierte Nivellierung an der Verbindung zur Parallelogrammstange, mit der Sie die Remote-Aufnahme je nach Bedarf ausrichten können.

17. Dann befestigen Sie jeweils eine 150cm Abspannungsstange an der oberen Lasche der Abspannungshalterung am Mittelteil mit dem dafür vorgesehenen Sicherungsstift.
18. Nun verbinden Sie eine weitere 150cm Abspannungsstange mit der ersten 150cm Abspannungsstange und sichern die Verbindung mit dem Sicherungsstift. Bringen Sie jetzt am Ende der zweiten Stange die Abspannungsunterstützung an (vgl. Seite 13) und sichern diese mit den Sicherungsstiften. Dann verbinden Sie drei weitere 150cm Abspannungsstangen mit der Abspannungsunterstützung und sichern diese mit den Sicherungsstiften.
19. Hängen Sie jetzt die Abspannung am letzten 150cm Ausleger ein und sichern diese mit dem vorgesehenen Sicherungsstift. Anschließend spannen Sie die Abspannung per Hand mittels der Spannschlösser an der Abspannungshalterung. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Abspannung des Kranauslegers“ auf Seite 11. Sie können jetzt die Abspannungsunterstützung soweit anpassen, dass die Abspannung geradlinig verläuft.
20. Zuletzt montieren Sie je nach Bedarf entweder den Gegengewichtskorb oder die Gegengewichtsaufnahme im Dolly- bzw. Stativbetrieb am Wippen-Endstück des Gegenauslegers und sichern diesen mit dem vorgesehenen Sicherungsstift.

Austarieren des Krans

Achtung: Beim Beladen des Krans dürfen niemals die vom Hersteller angegebenen Werte der maximalen Tragfähigkeit, sowie das maximale Gegengewicht von 252 kg bei Verwendung des Gegengewichtskorbes bzw. 260 kg bei Verwendung der Gegengewichtsaufnahme überschritten werden!

Nach der vollständigen Montage des Krans wird der Kran mit einem Remote-System und Kamera an der Remote-Aufnahme bestückt. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Summe der genannten Einzelgewichte für das Zubehör plus Kamera die Tragfähigkeit nicht überschreiten.

Bei Verwendung eines Remote-Systems empfehlen wir dessen zusätzliche Sicherung an der Remote-Aufnahme durch einen Spanngurt.

Um die Tragfähigkeit an der Spitze des Auslegers zu tarieren, werden jetzt die entsprechenden Gegengewichte in den Gegengewichtskorb bzw. in die Gegengewichtsaufnahme geladen.

Achtung: Die vom Hersteller vorgegebene maximale Tragfähigkeit darf unter keinen Umständen überschritten werden.

Nachdem die Kamera montiert wurde, werden so viele Gegengewichte in den Gegengewichtskorb gelegt, bis der Ausleger sich von selbst hebt und sich in die Horizontale begibt. Mit dem verschiebbaren Gewicht auf der Parallelogrammstange kann eine Feintarierung vorgenommen werden.

Aus Sicherheitsgründen muss die Türe des Gegengewichtskorbs während des Betriebs geschlossen bleiben.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Vor dem Betrieb müssen alle Verschlusschrauben und Sicherungstifte auf richtigen Sitz überprüft werden!

Es sind alle erdenklichen Vorkehrungen zu treffen, damit der Kran nicht von unbefugten Personen bedient wird. Der Kran darf ausschließlich durch autorisiertes Personal betrieben werden.

Außerbetriebnahme des Krans:

Bei einer Windgeschwindigkeit von 35km/h ist der Kranbetrieb umgehend einzustellen. Der Kran ist zu sichern und abzubauen; gleichzeitig sind alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Benötigen Sie beispielsweise 2 Minuten, um die Gegengewichte zu entladen und die Kamera zu demontieren, so müssen Sie gemäß DIN 15019 (Teil 1, Abschnitt 6.1.3.) bei einem aufkommenden Sturm bei einer Windgeschwindigkeit von 30km/h mit der Außerbetriebnahme beginnen.

Ferner empfehlen wir, den Kranbetrieb bei Gewitter einzustellen und sich in geschlossene Fahrzeuge zu begeben (Blitzschutz).

Zubehör für das GF- 9 Kransystem



Nivellierstütze



Monitorhalter



Schiebestange



Schienenrad mit Bremse

Hinweis:

Bei der Benutzung der **Schiebestange** ist darauf zu achten, dass der Ausleger nicht mit der Schiebestange kollidieren kann.

Vor der Fahrt des Krans über eine Auffahrrampe auf Schienen sind die **Nivellierstützen** vom Krandolly abzunehmen, da es hierbei aufgrund der starken Neigung der Schienenräder zu einer Berührung von Schienenrad und Nivellierstütze kommen kann.

Achtung:

Aus Sicherheitsgründen darf der Kran nur mit GFM Originalzubehör oder von GFM zugelassenem Zubehör betrieben werden!

GF-9 Basis als Schienen- oder Westerndolly

Wenn Sie den Basis-Dolly des GF-9 als Schienen- oder Westerndolly einsetzen möchten, so montieren Sie einfach die Kranplattform des GF-8 Kransystems auf die Kranbasis indem Sie die drei vorgesehenen Bolzen von der Unterseite des Dolly's durch die Plattform hindurch im Drehlager des Drehkreuzes verschrauben. Ziehen Sie die drei Bolzen mit dem an der Kranmittelsäule vorgesehenen Sechskant-Schlüssel gut an.

